

Bisher geplante Themen

10. Januar 2022

Einer Psychose vorbeugen?

Gibt es Möglichkeiten, dem Ausbrechen von Psychosen vorzubeugen? Welche Frühwarnzeichen kennen Betroffene, Angehörige und Professionelle? Was kann man tun, wenn solche Zeichen auftreten?

07. März 2022

Ganzheitlichkeit in der Psychiatrie

Wie kann ein psychiatrischer Ansatz aussehen, der körperliche, psychische und soziale Faktoren gleichermaßen berücksichtigt? Welche Erfahrungen gibt es mit Ganzheitlichkeit im Kontext psychiatrischer Behandlung?

04. April 2022

Jenseits der Psychiatrie: Erfahrungen mit alternativen Behandlungsmethoden

Welche Methoden sind neben klassischen Behandlungsstrategien wie Psycho- und Pharmakotherapie als hilfreich erlebt worden und welche weniger?

02. Mai 2022

Psychotische Kommunikation

Wie können Angehörige, Professionelle und Betroffene während einer akuten Psychose miteinander kommunizieren?

13. Juni 2022

Erfahrungen mit Elektrokrampftherapie und Psychopharmaka: Ist das Therapie oder Gewalt?

Gibt es notwendigerweise ein Machtgefälle zwischen psychisch Erkrankten und Behandelnden? Wie kann und soll diese Beziehung gestaltet sein?

Termine und Themen 2. Halbjahr 2022

05. September 2022

Sexualität und Psychopharmaka

10. Oktober 2022

Krisen und Beziehungen

07. November 2022

Psychose und Stigmatisierung

05. Dezember 2022

Abseits der Wahrnehmung – Forensik als unsichtbarer Ort

Forum Psychiatrie Leipzig PSYCHOSESEMINAR 2022



Abb.: Willem van den Haak, Tausend kleine Buddhas, Öl auf Leinwand, 2013

Einladung, Themen und Termine

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei finden Sie die Termine des Psychoseminars für das Jahr 2022.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen. Wir bemühen uns, eventuelle Terminänderungen rechtzeitig anzuzeigen.

Bitte beachten Sie eventuelle Corona-Maßnahmen.

Was ist ein Psychoseseminar?

Das Psychoseseminar bietet Raum und Möglichkeit für Psychiatrieerfahrene, Professionelle, Angehörige und Interessierte, Erfahrungen auszutauschen, Vorurteile abzubauen und neuen Erkenntnissen einen Platz zu geben. Ziel ist es, ein besseres Verständnis füreinander zu gewinnen und einen guten zwischenmenschlichen Umgang zu fördern. Angestrebt wird eine offene, ehrliche und zwanglose Atmosphäre der Verständigung, des Respekts vor dem Gegenüber sowie der Ermutigung zur Übernahme der Verantwortung für sich selbst und des gemeinsamen Lernens. Daraus können neue Umgangsformen der verschiedenen Gruppen untereinander entstehen, die Anerkennung, Dialog und Trialog ermöglichen. Jede/r der Anwesenden ist Experte/in ihrer Erfahrungen und das, was er/sie darüber zu erzählen hat, soll Gehör finden.

Trialog?

Trialog heißt, dass alle, die bei einer psychischen Krise oder Erkrankung bzw. psychiatrischer Behandlung beteiligt sind, d. h. die Betroffenen selbst, die Angehörigen psychisch erkrankter Menschen und die professionellen Helfer – daher die Silbe »tri« – zusammenkommen, um gleichberechtigt ihre manchmal gemeinsamen, mitunter sehr unterschiedlichen Ansichten und Erfahrungen auszutauschen. Betroffene und Angehörige sind dabei nicht passive »Objekte« der Behandlung oder der Psychiatrie, sondern sie können sich auf Augenhöhe einbringen und mitwirken. Ziel ist eine

subjektorientierte psychiatrische Behandlung und eine stärkere Demokratisierung der Psychiatrie. Nur der Trialog kann ein anderes realitätsnäheres Krankheits- bzw. Psychoseverständnis vermitteln. In einem echten offenen Trialog können Betroffene den Anderen ihr psychotisches Erleben authentisch schildern, dazu gehören auch Lebensumstände, die sie in die Psychose gebracht haben.

Dabei sind alle Beteiligten Lernende, bereit zu einem Perspektivwechsel im Denken wie im Handeln. Erst wenn wir gegenseitig die Perspektive der Anderen kennen, können wir gemeinsam nach Lösungen suchen.

www.durchblick-ev.de

www.leipzig.de/psychiatrie

Für Nachfragen und Hinweise stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: **0341 123-6806**

Willem van den Haak

Durchblick e.V.

Mainzer Straße 7

04109 Leipzig

Tel. 0341 140614-0

E-Mail: verein@durchblick-ev.de

Thomas Seyde

Psychiatriekoordinator

Gesundheitsamt

Friedrich-Ebert-Straße 19a

04109 Leipzig

Tel. 0341 123-6806

Fax 0341 123-6805

E-Mail: thomas.seyde@leipzig.de

Herausgeber: Durchblick e.V.

Zitate aus den Seminaren

Betroffene:

»Man sucht sich eher Hilfe bei Ärzten oder Freunden, da man die Schuld für ein Problem eher den Angehörigen zuschreibt.«
»Außerdem ist es wichtig, dass auch das Umfeld die eigene Realität und Wahrnehmung anerkennt.«

Fachkräfte:

»Um mit Menschen in Krisensituationen kommunizieren zu können, bedarf es sehr viel Einfühlungsvermögens.«

Angehörige:

»Man muss als Angehöriger den Betroffenen liebevoll und authentisch gegenüberstehen, aber auch einmal zurechtweisen. Entscheidend im gegenseitigen Miteinander sind Wertschätzung, Geduld und Liebe.«

Termine

Turnus: 1. Montag im Monat

(1 x im Monat – Pause im Februar, Juli, August)

Uhrzeit: 19:00–21:00 Uhr

Ort: Volkshochschule

Kursnummer: A17200B (Entgeltfrei)

Löhrstraße 3–7, 04105 Leipzig

Aula 3. Etage

Termine:

10.01.2022	02.05.2022	10.10.2022
07.03.2022	13.06.2022	07.11.2022
04.04.2022	05.09.2022	05.12.2022